



Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Innenministerium NRW, Postfach 103013, 40021 Düsseldorf

Frau
Ulla Jelpke, MdB
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Bearbeitung:

Durchwahl (0211) 871 2960
Fax (0211) 871

Aktenzeichen
615/2 - 64.10 - 10309 - 1700/06

07. Dezember 2006

Auskunft über gespeicherte personenbezogene Daten gemäß § 14 Verfassungsschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (VSG NRW)

Ihr Schreiben vom 25.08.2006
Meine Zwischennachricht vom 05.09.2006

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,
auf Ihr oben genanntes Schreiben teile ich Ihnen mit, dass die nordrhein-westfälische Verfassungsschutzbehörde im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages nach § 3 Abs. 1 i.V.m. § 8 Verfassungsschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (VSG NRW) Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Beobachtung des Linksextremismus gespeichert hat.

Die nachfolgend aufgeführten spezifisch personenbezogenen gespeicherten Daten gehen auf verschiedene Organisationen und Personenzusammenschlüsse und insoweit sachbezogene (also bestimmte Sachverhalte erfassende) Akten, Berichte und Vorgänge zurück, die teils in Papierform und teils in EDV-Form geführt werden. Ihr

1/6

Name mit Bezug auf bestimmte Sachverhalte befindet sich daher auch in Akten, Berichten und Vorgängen der genannten Art.

Die Ihnen mitgeteilten Erkenntnisse lassen keine Rückschlüsse auf die Frage zu, ob das genannte Umfeld (z. B. Organisationen und Veranstaltungen) selbst Gegenstand der Beobachtung durch den Verfassungsschutz ist.

Die Darstellung der nachfolgenden Aussagen orientiert sich an den vorliegenden Formulierungen der Speicherungen.

Im Heft 1, April 1991 der Zeitschrift der PDS/Linke Seite "LiMo" Linkes Monatsmagazin für NRW, veröffentlichten Sie einen Beitrag. Sie gehörten der Redaktion der Zeitschrift an.

Vom 29.10. bis 29.11.1990 sollten Sie an einer Wahltour der PDS in NRW teilnehmen.

Laut LiMo (s.o.) Nr. 2 vom Juni 1991 gehörten Sie der Redaktion an.

Im Rundbrief Nr. 4/94 der PDS/Linken Liste NRW vom 18.04.1994 stellten Sie sich mit Ihrer politischen Kurzbiographie vor.

Wörtlich u.a.: Aus der 68er Linken, Gewerkschaftsarbeit, Mitglieder im sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrum (später Kommunistischer Bund) Aktiv in außerparlamentarischen Bewegungen wie Autonome Frauen, Gruppen und Projekte, alternative Wahl- und Ökologiebewegung (Bunte Liste und Alternative Liste).

Laut PDS Pressedienst vom 06.05.1994 wurden Sie zur Kandidatin der offenen Listen der PDS zur Bundestagswahl 1994 für die Landesliste Nordrhein-Westfalen gewählt.

Für den 25.11.1995 waren Sie als Rednerin eines Solidaritätsfestes angekündigt, das von der Roten Hilfe e.V., YEK-KOM und dem Deutsch-Kurdischen Solidaritäts-

verein Essen e.V. veranstaltet wurde. Die Solidarität sollte gegenüber Angeklagten bekundet werden, denen - nach Angaben der Veranstalter - die Unterstützung bzw. Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung nach § 129 a StGB zur Last gelegt wurde.

Am 15. Juni 1996 traten Sie in Hamburg als Rednerin bei einer PKK-Demonstration auf.

Für eine ERNK-Veranstaltung von 5. bis 7. Juli 1996 in Bonn waren Sie als Rednerin vorgesehen.

Im PDS-Rundbrief Nordrhein-Westfalen Juli/August Nr. 4/96 wurde über Sie ein Artikel veröffentlicht.

Im PDS-Rundbrief Nordrhein-Westfalen November/Dezember Nr. 6/95 veröffentlichten Sie Artikel. Einer beginnt mit den Worten: "Heute feiern die Herrschenden in diesem Land den Anschluss der DDR."

Im PDS-Rundbrief Nordrhein-Westfalen März/April Nr. 2/96 wurde ein Interview mit Ihnen veröffentlicht. Überschrift: "Aufhebung des PKK-Betätigungsverbots".

Laut einer Veröffentlichung in der Rheinischen Post vom 13.12.1996 wurden Sie bei der Einreise nach Australien wegen Drogenbesitzes festgenommen und zu einer Geldstrafe verurteilt.

Im PDS-Rundbrief Nordrhein-Westfalen November/Dezember Nr. 6/96 wurde ein Interview mit Ihnen veröffentlicht.

In der Zeitschrift "Junge Welt" vom 05.02.1997 wurde ein Interview mit Ihnen veröffentlicht.

Unter dem Titel "Das höchste Glück auf Erden - Frauen in linken Organisationen" wurde von Ihnen eine Veröffentlichung herausgegeben, in der Ihr politischer Werde-

gang ausführlich beschrieben wird. 1981 veröffentlicht, werden Sie im Inhaltsverzeichnis als Mitglied des Kommunistischen Bundes bezeichnet.

Bei einer Demonstration gegen einen als rechtsextremistisch angesehenen Verlag am 28. Juni 1997 wurde ein Grußwort von Ihnen verlesen. Zu der Demonstration hatten auch linksextremistische Organisationen aufgerufen, die sich auch daran beteiligten.

Im Juli 1997 wurde gespeichert, dass Sie einen Mitarbeiter beschäftigen.

Im PDS-Landesinfo Nordrhein-Westfalen 4/97 wurde Ihre Einladung zu einem Besuch nach Bonn veröffentlicht.

Im PDS-Rundbrief Nordrhein-Westfalen Januar/Februar Nr. 1/1995 wurden die Aufgaben Ihres Büros in Dortmund, insbesondere die Absichten bezüglich der politischen Arbeit in und für den Landesverband dargestellt.

Im PDS-Landesinfo Nordrhein-Westfalen 6/97 wurde mitgeteilt, der Landesvorstand halte an seinem Vorschlag fest, Sie für den Listenplatz 1 der Landesliste zur Bundestagswahl vorzuschlagen.

Am 04.06.1998 nahmen Sie an einer Diskussionsveranstaltung des PDS-Kreisverbandes in Dortmund teil.

Zur Bundestagswahl 1998 wurden Sie im Wahlkreis 59, Köln I, zur Kandidatin gewählt und auf Platz 1 der Landesliste gesetzt.

Am 09.09.1998 waren Sie Referentin einer Veranstaltung in Essen unter dem Motto "Antifaschismus im Dialog - die Rechte auf den Vormarsch". Veranstalter waren die Zeche Carl, PDS, Antifaschistisches Forum und Unabhängige Antifa Aktiv.

Im Landesinfo Nordrhein-Westfalen 5/98 veröffentlichten Sie einen Artikel.

Am 20.04.1999 waren Sie Referentin einer von der PDS-Hochschulgruppe an der Uni Bonn durchgeführten Veranstaltung.

Am 21.10.2000 nahmen Sie an einer Demonstration unter dem Motto "Kein Fußbreit den Faschisten" teil. Die von Ihnen mitbeeinflusste Teildemonstration wurde in relevantem Umfang von Linksextremisten mitgetragen.

Am 21.11.2000 hielten Sie in Essen einen Vortrag zum Thema "Den rechten Vormarsch stoppen". Veranstalter waren das Antifaschistische Forum Essen e.V. und die Unabhängige Antifa Aktiv (UAA) sowie die Zeche Carl. Die Veranstaltung richtete sich an das linke und linksextremistische Spektrum.

Zur Bundestagswahl 2002 stellten Sie sich in der Internet-Homepage als Kandidatin vor. Die Internet-Homepage der Zeitschrift "Junge Welt" berichtete, dass Sie bei der Wahl um Platz 1 der Landesliste unterlagen und auf Platz 2 gewählt wurden.

Die Süddeutsche Zeitung brachte in ihrer Ausgabe vom 7. Mai 2002 auf Seite 43 einen Artikel über Sie, in dem u.a. auch Ihr politischer Werdegang dargestellt wurde.

Die Zeitung der DKP, Unsere Zeit (UZ), brachte in ihrer Ausgabe vom 7. Juni 2002 einen Beitrag über eine Diskussion zwischen Ihnen, dem DKP-Parteivorstand und einem weiteren DKP-Mitglied.

In der Internet-Homepage des PDS-Landesverbandes NRW, Stand 3. September 2002, wurden Sie als Kandidatin zur Bundestagswahl (Listenplatz 2) vorgestellt.

Am 2. September 2002 nahmen Sie als Referentin an einer Wahlkampfveranstaltung der DKP Düsseldorf teil.

Im September 2002 wurde erfasst, dass eine bestimmte Person Ihr Mitarbeiter ist. Diese Speicherung erfolgte nicht als alleiniger Sachverhalt.

In einem Artikel im PDS-Landesinfo Nordrhein-Westfalen 6/2002 bedankten Sie sich für die im Wahlkampf geleistete Arbeit der Helfer.

In der Zeitschrift "Junge Welt" vom 10. September 2003 veröffentlichten Sie einen Artikel unter der Überschrift "Zwischen Reform und Revolution".

Im April 2006 wurde ein interner Vermerk zur Recht- und Zweckmäßigkeit Ihrer Speicherung dokumentiert.

Weitere Auskünfte zu den Speicherungen vermag ich Ihnen nicht zu erteilen, da Gründe nach § 14 Abs. 2 VSG NRW den von Ihnen gewünschten weitergehenden Informationen entgegenstehen.

Sofern Sie der Ansicht sind, durch Datenspeicherungen der Landesbehörde für Verfassungsschutz NRW in Ihren schutzwürdigen Belangen verletzt worden zu sein, können Sie sich unmittelbar an die

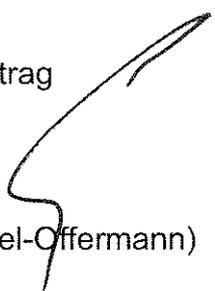
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit,
Kavalleriestraße 2-4,
40213 Düsseldorf,

wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Reichel-Offermann)

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Reichel-Offermann', written over the typed name.